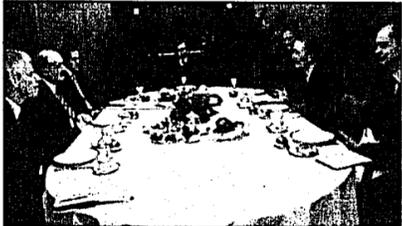


**ZINSERTRAGSBESTEUERUNG**

**Regierungschef Otmar Hasler auf Arbeitsbesuch in Brüssel**



Finanzministertreffen in Brüssel: Karl Heinz Grasser (Österreich) und Otmar Hasler.



Treffen mit EU-Aussenministerin Benita Ferrero-Waldner (z.v.r.). Ganz links Liechtensteins EU-Botschafter Prinz Nikolaus.



Nach Unterzeichnung: Min. Blancheri (Monaco), Otmar Hasler, Laszlo Kovacs, Gerrit Zalm.



Liechtensteins EU-Botschafter Prinz Nikolaus und Georg Bauer, FI-Delegationsmitglied.

# Jetzt ist die EU gefordert

## Regierungschef Otmar Hasler zur Zukunft der Zinsertragsbesteuerung

**BRÜSSEL** – Anlässlich der Unterzeichnung des Zinsertragsabkommens in Brüssel richtete Regierungschef Otmar Hasler klare Worte an die EU: Nur wenn auch andere Finanzzentren in das Projekt eingebunden würden, habe die Zinsertragsbesteuerung eine Zukunft.

• Martin Frommelt

Seitens der EU unterzeichneten der Vorsitzende des EU-Ministerrates, der stellvertretende niederländische Ministerpräsident Gerrit Zalm, sowie der zuständige Kommissar für Steuern und Zölle, Laszlo Kovacs, das Abkommen mit Liechtenstein. In seiner Ansprache würdige Regierungschef Otmar Hasler die Beziehungen zur Union, die man keineswegs nur aus wirtschaftlicher Perspektive sehe. Otmar Hasler: «Liechtenstein schätzt die Bedeutung der Union für die europäische Friedensordnung, wie wir dies gerade in diesen Tagen wieder erleben. Liechtenstein wird daher weiterhin seinen Beitrag für ein Europa des Friedens und des Wohlstands leisten und Integrationslösungen suchen, die seinen Verhältnissen entsprechen. Andererseits bedarf es dazu eines verständnisvollen Dialogs auch von Seiten eines grossen Partners, um objektive Regeln der Zusammenarbeit zu schaffen, die von der Bevölkerung in den Partnerländern nachvollzogen und schlussendlich akzeptiert werden können.»

**EU ist gefordert**

Regierungschef Hasler gab der EU unumwunden zu verstehen, dass die Zinsertragsbesteuerung in der aktuellen Form «Kapitalverlagerungen in andere Kontinente» begünstigt. Otmar Hasler: «Nur wenn es gelingt, andere wichtige Finanzzentren in der Welt mit anzulegen, kann dieses Projekt der Zinsertragsbesteuerung eine Zukunft haben. Dementsprechend sieht das heute ebenfalls zu unterzeichnende Memorandum die Verpflichtung der Gemeinschaft vor, Verhand-



Austausch der Abkommensverträge (v.l.): Regierungschef Otmar Hasler und EU-Ratspräsident Gerrit Zalm.

lungsgespräche mit anderen wichtigen Finanzzentren aufzunehmen.»

**Ein Geben und Nehmen**

Seine Bereitschaft, dem Abkommen über die Zinsertragsbesteuerung zuzustimmen, verknüpft Liechtenstein allerdings auch mit Erwartungen. Dazu Otmar Hasler: «Wir gehen davon aus, dass die Europäische Gemeinschaft und ihre Mitgliedsländer, wie im Memorandum ausgedrückt, dieses liechtensteinische Entgegenkommen in der weiteren Zusammenarbeit berücksichtigen. Dies gilt auch für den Steuerbereich, wo wir weiterhin einen Einbezug in die EG-weite Doppelbesteuerungsregelungen bei Mutter-Tochtergesellschaften und bei verbundenen Gesellschaften erwarten. Gerade unsere Exportindustrie, der grösste Wirtschaftszweig Liechtensteins mit über 40 Prozent der Arbeitsplätze, ist darauf angewiesen.»

**Gute Kooperation im EWR**

Ausdrücklich würdigte Regierungschef Hasler das gute Funktionieren der Zusammenarbeit im Rahmen des EWR-Abkommens: «Wir sehen die Vorteile einer solchen Integration für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft, selbst

wenn sich dadurch unsere Handelsbilanz eher zugunsten der Gemeinschaft verschoben hat und Liechtenstein im Rahmen dieses Assoziationsvertrages per capita zu einem der grössten Netto-Zahler der europäischen Kohäsionspolitik gehört.»

**Treffen mit Ferrero-Waldner**

Anlässlich der Unterzeichnung stattete Regierungschef Otmar Hasler auch der neuen, für die Aussenbeziehungen zuständigen Kommissarin, Benita Ferrero-Waldner, einen Besuch ab. Beiderseits wurden die Beziehungen Liechtensteins zur EU als sehr gut bewertet und der Stand der europäischen Integration und seine zukünftigen Entwicklungen besprochen. Mit Ferrero-Waldner weiss Liechtenstein eine Persönlichkeit an der Spitze der EU-Aussenpolitik, die zuletzt als österreichische Aussenministerin sehr viel Verständnis für die Anliegen des Fürstentums gezeigt hat.



Herzliche Begrüssung: Regierungschef Otmar Hasler und die neue EU-Kommissarin für Aussenbeziehungen, Benita Ferrero-Waldner.

**HOHER BESUCH**

**Menschenrechtskommissar des Europarats in Liechtenstein**

**VADUZ** – Am 9. und 10. Dezember stattet der Menschenrechtskommissar des Europarats, Alvaro Gil-Robles, Liechtenstein seinen ersten offiziellen Besuch ab. Auf dem Besuchsprogramm stehen Gespräche mit verschiedenen Stellen der Landesverwaltung und dem Staatsgerichtshof sowie Treffen mit Regierungschef Otmar Hasler, Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck, Regierungsrat Alois Ospelt und Regierungsrat Ernst Walch. Ausserdem wird der Menschenrechtskommissar von Erbprinzip Alois zu einem Gedankenaustausch empfangen. Wie bei seinen Besuchen üblich wird Gil-Robles zu Beginn auch mit Vertreterinnen und Vertretern von Nichtregierungsorganisationen zusammentreffen. Ebenfalls geplant ist ein Besuch des Gefängnisses und des Empfangszentrums für Asylsuchende.

Alvaro Gil-Robles trat sein Amt am 1. Januar 2000 an und hat seither zahlreiche offizielle Besuche in die Mitgliedsstaaten des Europarats unternommen. Zuletzt stattete er Grossbritannien und der Schweiz einen Besuch ab. Ziel seiner Besuche ist es, im Gespräch mit der Zivilgesellschaft und den Behörden allfällige Unzulänglichkeiten im System des nationalen Menschenrechtsschutzes zu evaluieren und Empfehlungen zu deren Behebung zu formulieren. (pafl)

# Wer wird neuer Schreibstar?

## Heute im Triesner Gemeindesaal: Finale des Volksblatt-Krimiwettbewerbs

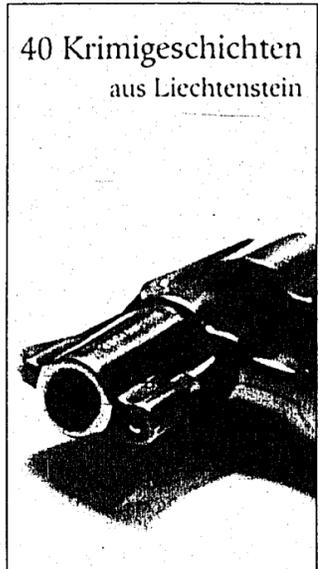
**SCHAAN** – Lange haben die Teilnehmer von «Liechtenstein sucht den Krimi 04» diesem Moment entgegengefeibert, nun ist es endlich so weit: Beim Finale im Gemeindesaal in Triesen werden die besten acht Geschichten vorgelesen und der Schreibstar 04 gekürt.

• Martin Hasler

Einige lesenswerte Krimis haben das Volksblatt im Verlauf des Wettbewerbs erreicht, und die Jury musste schwierige Entscheidungen treffen. Nun wurden die spannendsten Geschichten ausgewählt und im Buch «40 Krimigeschichten aus Liechtenstein» abgedruckt. Die besten acht eingesendeten Krimis wurden ausserdem für das Finale nominiert.

Alle Teilnehmer des Schreibwettbewerbs, welche heute Abend beim Finale dabei sind, erhalten eine Ausgabe des Krimibuchs gratis. Dieses liegt ab Samstag beim Volksblatt und in allen Poststellen

des Landes zum Kauf auf. Ab 18 Uhr ist der Saal heute Abend für Besucher geöffnet; während des Eintreffens der Gäste wird Musiker



Liechtensteiner Krimis: Am heutigen Finale wird das Buch präsentiert.

Kurt Ackermann für kriminelle Töne sorgen, zudem unterhält Zauberer Albi mit verbrecherischen Zaubertricks. Zusätzlich werden kostenlos «Aqua Criminale» und spurensichere «Häppchen» serviert.

Um etwa 18.30 Uhr wird es dann richtig spannend: Radiomoderatorin Nicole Benvenuti liest die besten acht Kurzkrimis vor. Nach dem Vortrag der jeweiligen Geschichte werden sowohl die Fachjury als auch die Publikumsjury ihre Bewertungen abgeben. Im Anschluss

darin ist es dann endlich so weit: Der Sieger des diesjährigen Krimiwettbewerbs wird gekürt. Ihm wird der Titel «Schreibstar 04» verliehen, zudem winkt ihm als Hauptpreis ein Gutschein im Wert von 2000 Franken bei Harlekin Bücher und Computer in Schaan.

Alle Wettbewerbsteilnehmer sowie interessierte Personen sind herzlich zu einem unterhaltsamen und spannenden Abend eingeladen. Der Eintritt ist selbstverständlich kostenlos.

**ANZEIGE**

**Überraschen Sie jemanden! Weihnachtsaktion**

(gültig bis 23.12.2004)

**10% Rabatt** auf Gutscheine und Abos

Endermologie (LPG) - Massstab der Cellulitebehandlung, Div. Massagen, Hot Stones, Pediküre, Maniküre, Solarium, Beauty-Line-Wickel, Kinesiologie, Reiki, Shiatsu u.v.a. finden Sie in unserem Wellness-Angebot für SIE und IHN

**wellness & balance**

Pflugstrasse 22 - 9490 Vaduz  
Tel. +423/ 232 81 55 Fax 232 81 56 E-Mail: spitaler@ll-life.li

